# PRESSEMITTEILUNG

4. September 2026

## Umgestaltung des Volksdorfer Ortskerns

Der Mobilitätsausschuss der Wandsbeker Bezirksversammlung hat am 27. August beschlossen, mit welcher Variante die Umgestaltung des Volksdorfer Ortskerns weiter geplant werden soll. Ziel ist es, im Straßenzug Claus-Ferck-Straße und Im Alten Dorfe einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich einzurichten, damit der Ortskern auch zukünftig attraktiv bleibt und den veränderten Ansprüchen an Mobilität, gesellschaftlichem Miteinander, Einkaufen und Dienstleistungsangeboten gerecht wird. Das jetzige Konzept ist das Resultat einer Reihe von Ortsterminen mit Gewerbetreibenden, Anwohnenden und Vereinen in den letzten Jahren.

Mit dem nun beschlossenen Entwurf, der Grundlage für die weiteren Planungen sein wird, ist sichergestellt, dass der Ortskern für die einzelnen Verkehrsteilnehmer:innen attraktiver, sicherer und barrierefreier wird. Die Geschwindigkeit im verkehrsberuhigten Geschäftsbereich wird auf 20 km/h begrenzt, die Gehwege werden saniert und die meisten Parkplätze bleiben erhalten. Außerdem wird der Ortskern durch eine zusätzliche Buslinie noch besser angebunden, das macht den Volksdorfer Ortskern zukunftsfest

Hannah Schneehage, Regionalsprecherin Walddörfer der Wandsbeker SPD-Fraktion: „Wer Stadtteilzentren in Zeiten des Online-Handels lebendig halten will, darf nicht mehr nur auf reines Produkt-Angebot setzen. Entscheidend werden Aufenthaltsqualität und Begegnung sein. Die entstandene Planung bedeutet für den Volksdorfer Ortskern eine riesige Aufwertung: Wir gewinnen deutlich an Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit. Sie ist die Chance, unseren „Dorfkern“ für die Zukunft resilient zu machen. Denn Volksdorf hat etwas, das viele Stadtteilzentren bereits aufgeben mussten: Eine sehr diverse und liebevoll gestaltete, inhabergeführte Einzelhandels-Landschaft - teilweise mit jahrzehntelanger Tradition. Aber der Druck durch unumkehrbar verändertes Kaufverhalten kommt auch hier an: Wir beobachten immer längere Leerstände. Wenn wir uns den Schatz, der unser „Dorfkern“ ist, bewahren wollen, müssen wir ihn jetzt zukunftsfähig machen.“

Almut Borgwardt, Mobilitätspolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion: „Wir wollen sicherstellen, dass der Volksdorfer Ortskern den Herausforderungen der Zukunft standhalten kann. Eine Umgestaltung des Ortskerns, die allen Verkehrsteilnehmerinnen gerecht wird, erreicht genau das. Die jetzige Planung verspricht ein deutliches Plus an Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität. Die detaillierte Ausgestaltung soll in Abstimmung mit den Menschen vor Ort erfolgen. So schaffen wir einen attraktiven Ortskern, der die Interessen aller berücksichtigt.“

Finn Ole Ritter, Regionalsprecher Walddörfer der FDP-Fraktion Wandsbek: „Der Ortskern Volksdorf soll für alle gut erreichbar sein – ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder dem ÖPNV. Besonders wichtig ist uns, dass die Parkplätze im Ortskern sowie im Umkreis von fünf Gehminuten zu 98 % erhalten bleiben. So bleibt der Standort auch für diejenigen attraktiv, die

SPD
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 68 26 77 85
presse@spdfraktion-wandsbek.de
www.spdfraktion-wandsbek.de

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 20 69 15
presse@gruene-wandsbek.de
www.gruene-wandsbek.de

FDP
Bezirksfraktion Wandsbek
040 / 87 93 59 44
presse@fdp-fraktion-wandsbek.de
www.fpd-fraktion-wandsbek.de

auf ihr Fahrzeug angewiesen sind. Die geplante Neugestaltung vereint moderne Anforderungen mit praktischer Umsetzbarkeit. Als FDP Fraktion Wandsbek setzen wir uns für eine zukunftsorientierte, pragmatische und bürgerfreundliche Lösung ein, die den Bedürfnissen aller gerecht wird."

**Hintergrund:**
Aus der Idee, den Ortskern attraktiver und zukunftsfähiger zu machen, ist das Projekt Flaniermeile entstanden, hier wurden für acht Wochen der Volksdorfer Ortskern verkehrsberuhigt umgebaut und anschließend die Anwohnenden und ansässigen Gewerbetreibenden befragt, wie ihre Meinung dazu ist.

Aus diesen Erkenntnissen ist dann der Antrag vom März 2023 entstanden, der im zurückliegenden Jahr in das Arbeitsprogramm Straßenbau aufgenommen wurde. Das Arbeitsprogramm umfasst große und kleine Maßnahmen im gesamten Bezirk und stellt wichtige Weichen für die Mobilitätsentwicklung im Bezirk.